



Bürgerverein RIESA 2018 e.V.
c/o Jan Niederleig 01591 Riesa Paul-Greifzu-Straße 13

Stadtverwaltung Riesa
z. Hd. des Oberbürgermeister Marco Müller
Rathausplatz 1

01589 Riesa

MENSCH
NATUR
WASSER
LUFT

09.09.2025

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Neubau eines KV (Kombinierter Verkehr) -Terminals im Hafen Riesa, Alter Hafen" genehmigt am 14. Oktober 2024
für den 100%igen Staatsbetrieb des Freistaates Sachsen
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

wir bedauern Ihren Entschluss, keine gemeinsame Gesprächsrunde zwischen der Stadtverwaltung Riesa, dem Stadtrat Riesa, der Landesdirektion Sachsen, der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) und den Riesaer Bürgern und Interessierten zu initiieren. Nur ein nochmaliger fachlicher Austausch wird zu einer einvernehmlichen Lösung führen.

Dabei geht es uns als Bürgerverein RIESA 2018 e.V. ausschließlich um die Interessen der Stadt Riesa in der geplanten Gesprächsrunde zu vertreten. Ein täglich genehmigter LKW-Verkehr, auch an Wochenenden, von insgesamt 600 Fahrten (Zu- und Abfahrt) zum neuen Hafenstandort wird das ganze Stadtgebiet zusätzlich belasten und verändern.

Der Stadtrat sollte die einmalige Chance der fehlenden Schifffahrt mit Containern nutzen, um nochmals Einfluss auf die Genehmigung nehmen zu können. Der geplante Anteil von 18,5% Container mit dem Schiff zu transportieren, wird vermutlich bei voller Auslastung mit dem LKW zusätzlich geschehen, wenn keine Schifffahrt mehr möglich sein sollte.

Damit unser Beitrag zur Diskussion auch endlich von Seiten der Stadtverwaltung Riesa betrachtet wird, bitten wir um Ihre Beantwortung auf folgende Fragen, welche auch allen Stadträten zur Verfügung gestellt werden sollen:

1. In welchen **aktuellen Zustand** [2025] befinden sich die städtischen Straßen Heinrich-Schönberg-Straße, Stahlwerker-Straße, Gröbaer Straße, Uttmannstraße, bitte die Angabe der einzelnen Straßen angeben?

2. In welchem Jahr und in welcher Höhe wurden in den letzten 12 Jahren in diese 4 Straßen durch Unterhaltungsmaßnahmen Gelder investiert, mit Angabe einzeln aufgeführt in Fördergelder und Eigenanteile der Stadt Riesa?
3. In welchen Jahren sind die nächsten Unterhaltungsmaßnahmen geplant, und welche finanziellen Mittel in welcher Höhe plant die Stadtverwaltung dafür ein, bitte die Haushaltsstellen mit angeben?
4. Warum hat die Stadtverwaltung bzw. der Oberbürgermeister im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens keine Einwendungen zur Nutzung städtischer Straßen mit zusätzlichem Schwerlastverkehr eingelegt und sich für Gelder vom Land auf den städtischen Straßen eingesetzt?
Zur Erklärung das Zitat aus der Genehmigung: „Die **Stadtverwaltung Riesa** als zuständiger Straßenbaulastträger **erhebt** ebenfalls in ihren Stellungnahmen **keine Bedenken** gegen die Nutzung des öffentlichen Straßennetzes **für den vorhabeninduzierten Verkehr**. Die Einwendung wird insofern zurückgewiesen.“
5. **Welche** verkehrsordnenden Maßnahmen hat die Stadtverwaltung Riesa **wann** unternommen, dass keine LKWs mehr auf diesen 4 Straßen im Straßenraum abgestellt werden? Hierfür ist die zuständige Verkehrsbehörde, also die Stadtverwaltung Riesa zuständig.



Beispielbild zur Erklärung - 29.10.2013 - Entspricht auch dem aktuellen Ist-Zustand der Heinrich-Schönberg-Straße ohne Kapazitätserweiterung Feralpi, der vorrangig durch das Stahlwerk genutzt wird. Zwei LKWs kommen nicht aneinander vorbei und müssen teilweise bei der Durchfahrt rangieren.

Bürgerverein RIESA 2018 e.V.

6. In welchen Jahren sind die nächsten Unterhaltungsmaßnahmen geplant, und welche finanziellen Mittel in welcher Höhe plant die Stadtverwaltung dafür ein, wir bitten um Angabe der Haushaltsstellen?
7. Welche Riesaer Firmen (bitte namentlich angeben) profitieren vom Hafenausbau, da immer auf die Notwendigkeit für die Riesaer Wirtschaft hingewiesen wird? Wir bitten um Angabe in Prozent, welchen Anteil die Riesaer Firmen am Gesamtumschlag der Container ein nehmen. Wir möchten schon jetzt anmerken: *Die Produkte von Feralpi haben eine LKW-Überlänge und passen dadurch in keine Container rein und dürften somit keine wesentliche Rolle für den Hafenausbau als Containerterminal einnehmen.*
8. Das Wirtschaftsforum behauptet: „Die Containerschiffahrt ist jedoch aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen für die Unternehmen nur eingeschränkt anwendbar.“ Welche Unternehmen und welche Rahmenbedingungen sind gemeint? Wann und wie bzw. durch welche Maßnahmen sollen sich diese Rahmenbedingungen ändern?

Die Landesdirektion Sachsen hat einen Planfeststellungsbeschluss für ein **trimodales** KV-Terminal in Riesa am 14.10.2024 festgestellt, obwohl es **seit Frühjahr 2021 keine Containerschiffe** mehr auf der Oberelbe gibt. Dieser Fakt lag schon 3,5 Jahren vor und wurde nicht mehr in der 3. Tektur im September 2024 (ohne Öffentlichkeit!) behandelt. Hier geht es um Fördergelder und die rechtliche Betrachtung steht noch so lange aus, bis die Entscheidung der Fördergelder entschieden wird.

Folgende Aussagen der SBO sollten unbedingt erörtert werden: „...*Terminal arbeitet bereits heute über seiner Kapazitätsgrenze...*“, richtig wäre, im Jahr 2024 wurden nur 66% der Kapazität ausgeschöpft – „*Zur Minimierung der Lichtimmissionen kommt eine innovative Beleuchtungsanlage mit bedarfsgerecht geschalteten Lampen zum Einsatz.*“ Vor einigen Monaten wurde neue Lichttechnik auf der Nordseite der SBO eingebaut, die nun extrem in die Häuser der Anwohner auf der Südseite rein leuchten. „... *Zusätzlich wird eine Lärmschutzwand an der Südseite errichtet.*“ Diese schützt in keiner Weise den Bereich der Kirchstraße, sondern absorbiert zusätzlich den Verkehrslärm in diese Richtung.

Wir sehen es als unsere **Bürgerpflicht** an, alle Stadträte und die Öffentlichkeit nochmals darüber zu informieren und hoffen immer noch auf eine gemeinsame Gesprächsrunde aller Beteiligten. Nur ein miteinander Reden bringt Dinge voran.

Deshalb lassen wir uns nicht beirren. Auch wir wollen einen Hafenausbau, aber an einer anderen Stelle, **im Rio-Gewerbegebiet!**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller, bitte senden Sie uns die Antworten schriftlich zu.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Niederleig	Toralf Schadewitz
Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzende
Tel: 0172/3512658	